

Pressemitteilung

Neu erschienen: **Betrifft Mädchen Heft 4/2017, Oktober 2017: "Mit gepacktem Rucksack" – Mädchen in stationären Erziehungshilfen**

„Mit gepacktem Rucksack“ – für die Beschreibung der Situation von Mädchen in stationärer Erziehung ist das Bild doppeldeutig: Einerseits steht der gepackte Rucksack für die Reise, den Aufbruch in ein neues Leben, ob vorübergehend oder auf Dauer, der sich für Mädchen mit dem Umzug in eine Pflegefamilie, ein Heim oder eine Wohngruppe verbindet. Andererseits symbolisiert der Rucksack auch das Gepäck, die Belastungen, die die Mädchen aus ihren Herkunftsfamilien bereits mit sich tragen und die mit ihrer Biografie unauflöslich verknüpft sind. Ca. 80.000 Mädchen leben bundesweit in Heimen, Wohngruppen und Pflegefamilien. Die Tradition mädchenspezifischer Erziehungshilfe ist vor allem durch die Heime für „verwaahlte Mädchen“ geprägt, in denen die Unterbringung für Mädchen häufig einer sanktionierenden Reaktion auf Verstöße gegen normative Rollenanforderungen gleichkam. Es ist vor allem das Verdienst der parteilich-feministischen Mädchenarbeit den Blick von den Problemen, die Mädchen „machen“, auf die Probleme gelenkt zu haben, die Mädchen „haben“. Vordergründig auffällige Verhaltensweisen wurden als Überlebensstrategien in belasteten, häufig von Gewalt geprägten Lebenssituationen sichtbar gemacht und damit auch als Ressource und Widerstandskraft markiert. Mit ihren Angeboten haben vor allem die Mädchenhäuser sichere Zufluchts- und Schutzangebote speziell für Mädchen und junge Frauen geschaffen und damit auf mädchenspezifische Bedarfe und Problemlagen reagiert.

Hier knüpft das Heft an und stellt insbesondere die Lebens- und Konfliktlagen von Mädchen in den stationären Erziehungshilfen in den Mittelpunkt: Was kennzeichnet diese? Wie sind diese durch Gender-Aspekte geprägt? Und welche Antworten geben stationäre Erziehungshilfen heute darauf?

Mit Beiträgen von: Stefanie Kirchhart, Monika Weber, Silke Birgitta Gahleitner, Anne Spönemann, Tanja Rusack, Sophie Domann, Barbara Kavemann, Cornelia Helfferich, Bianca Nagel, Marion Ott, Heidrun Neuwirth, Franziska Schaffner, Stefanie Buss

Herausgeberin: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., fon 0202/7595046, lag@maedchenarbeit-nrw.de. Titel und Inhaltsverzeichnis unter: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/startseite.html> Bestellungen: 10,- € zzgl. 1,20 € Porto beim Juventa Verlag/Beltz Medien-Service, fon 08191/97000-622, medienservice@beltz.de Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend